



LIGHTHOUSE

Luise Wallraf

Masterthesis Innenarchitektur

Sommersemester 2019
Prof. Schultz, Prof. Raiser, Prof. Friedrich

MHY Pendant Lamp
Muuto

Glo-Ball Ceiling
Flos

Glo-Ball Wall
Flos

Cornet Bar Stool
Hay

Pyramid Coffee Table
Hay

Aufgabe

Aufgabe der Masterthesis war die Wiederbelebung des ehemaligen Post-gebäudes in der thüringer Gemeinde Mellenbach-Glasbach. Das Gebäude hat eine repräsentative Rolle im Ort und soll jetzt umgenutzt werden. Gefordert ist eine Öffentliche Nutzung im Erdgeschoss, für die zwei oberen Geschosse sind Varianten einer Wohnnutzung vorstellbar.

Lage

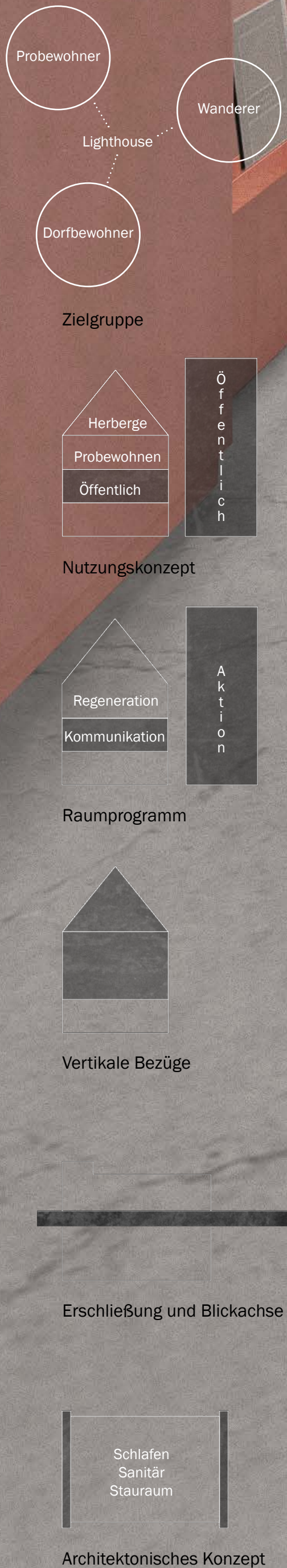
Die Gemeinde Mellenbach-Glasbach liegt im Schwarzwald, was zum Naturschutzgebiet Thüringer Wald gehört. Das Gebäude der Alten Post liegt im Zentrum des Ortes Mellenbach direkt an der Schwarz, Unweit des Gebäudes, welches an der Hauptstraße liegt, befindet sich außerdem der Bahnhof. Somit markiert die Alte Post die städtebauliche Mitte von Mellenbach.

Nutzungskonzept und Raumprogramm

Das Nutzungskonzept des Lighthouse ergibt sich aus den Bedürfnissen der Bevölkerung. Dorfbewohner, Probewohner und Touristen stellen drei Zielgruppen dar, auf die die Alte Post reagiert. Die öffentliche Nutzung im Erdgeschoss beinhaltet einen großen multifunktionalen Gastraum, Gastronomie, einen Tante Emma Laden, sowie Lounge und Terrasse. Das Erdgeschoss wird zur gesellschaftlichen Mitte Mellenbachs und Treffpunkt für die Bewohner des Hauses. Dieses Geschoss stellt in vielen Ebenen den Knotenpunkt dar. Das Obergeschoss wird zu einer Wohngemeinschaft umgenutzt, in der mittelfristig gewohnt wird. Es spricht vor allem Leute an, die das Landleben oder eine alternative Wohnform testen wollen. Es entstehen Doppelzimmer, sowie ein Gemeinschaftsraum mit Küche. Das Dachgeschoss bedient die Bedürfnisse der Touristen und wird zu einer Übernachtung. Neben der ehemaligen Post entsteht ein Turm mit verschiedenen Funktionen. Er dient darüber hinaus als Blickfang im Ort und der Umgebung und steht für Transformation und Erneuerung. Der Neubau schließt die Lücke zwischen Bestand und Schwarz und macht den Ort durch die Ausblicke und den Treppenaufgang erlebbar. Der Anbau dient als Treffpunkt, Rückzugsort, Sportraum und Aussichtspunkt.

Innenarchitektur

Grundlegendes Konzept der Umnutzung war der Erhalt der charakteristischen Elemente des Gebäudes, die durch verschiedene architektonische Maßnahmen modernisiert und belebt wurden. Die Erschließung erfolgt durch eine Mittelachse, wodurch der Blick auf die Schwarz gelenkt wird. Dazu passend wird die Nordfassade im Erdgeschoss geöffnet, die zu der Terrasse führt. Zwei Lufträume sorgen für die vertikalen Bezüge im Haus. Ein Luftraum verbindet das Erdgeschoss mit dem Obergeschoss und sorgt für eine vertikale Verbindung. Zudem werden im Dachgeschoss die Deckenbalken freigelegt und ein Steg im Dachraum konstruiert, was der Herberge eine passende Atmosphäre bereitet. Wichtig bei dem Entwurf ist ein offener Grundriss, was durch die Bündelung von Funktionen geschieht. Sanitärbereiche, Schlafbereiche und Stauraum werden zwischen Schotten untergebracht, was zudem der Orientierung dient. Desweiteren kann mit dem Prinzip der Schotte in jedem Geschoss auf die Nutzung reagiert werden. Die Farben und Materialien ergeben sich aus der vorhandenen Kollage des Hauses und werden durch einige Akzente erweitert und vertieft. Das Lighthouse greift die rosa Töne aus dem Bestand auf. Ergänzt werden sie durch grüne Elemente und Kupfer. Die Schotten bestehen aus gebeiztem Sperrholz, sodass sie sich farblich einfügen aber deutlich als neuer Einbau erkennbar bleiben. Der Turm ist ebenfalls offen gestaltet. Eine sichtbare Konstruktion verleiht Leichtigkeit und Transparenz, wodurch er keine Konkurrenz zum Bestand darstellt. Viel mehr ist er eine Ergänzung und ein Mehrwert für den Bestand.



Architektonisches Konzept



Ansicht Ost, M. 1:100

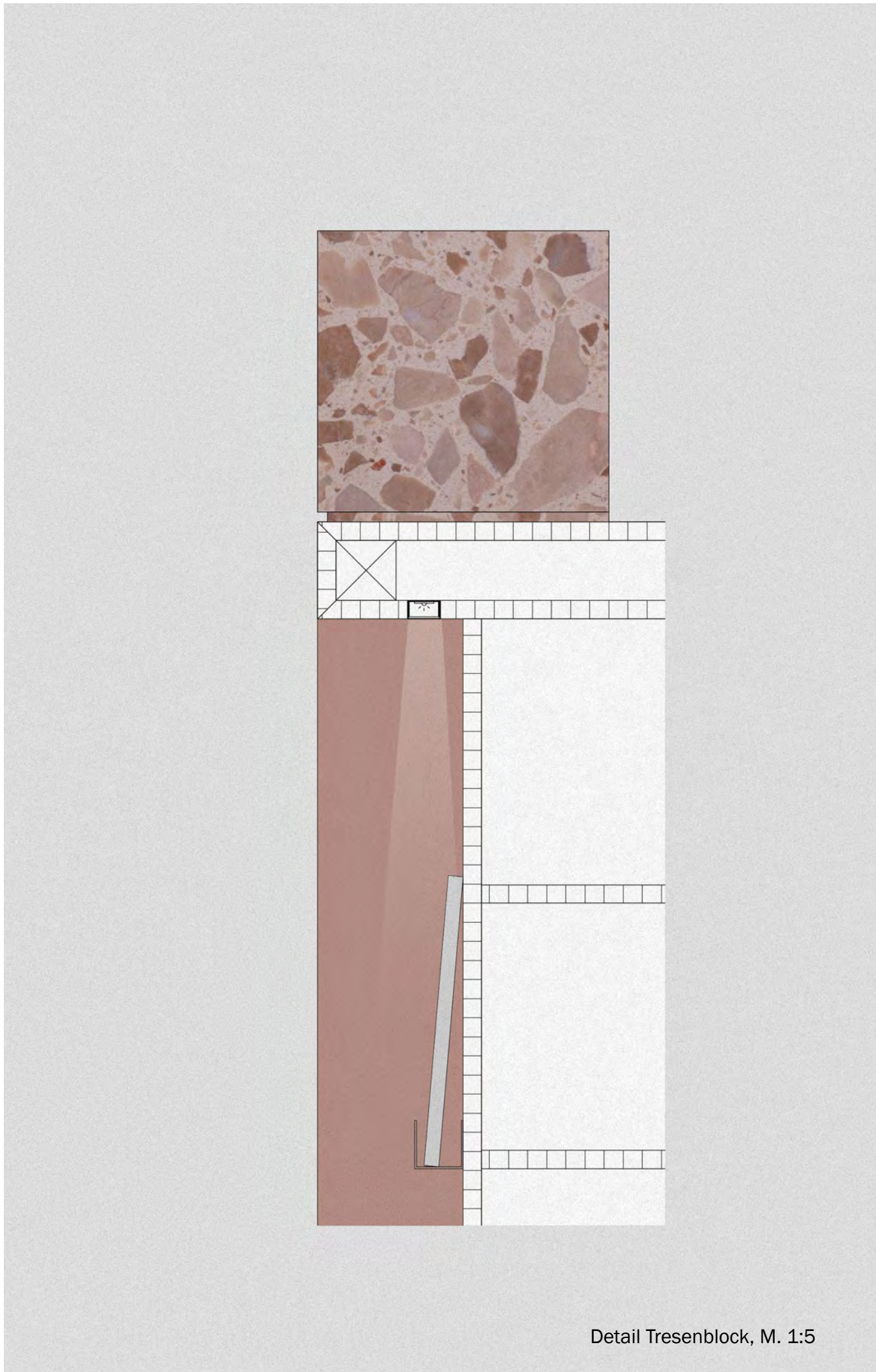
Ansicht Süd, M. 1:100



Grundriss EG, M. 1:100



Grundriss OG, M. 1:100

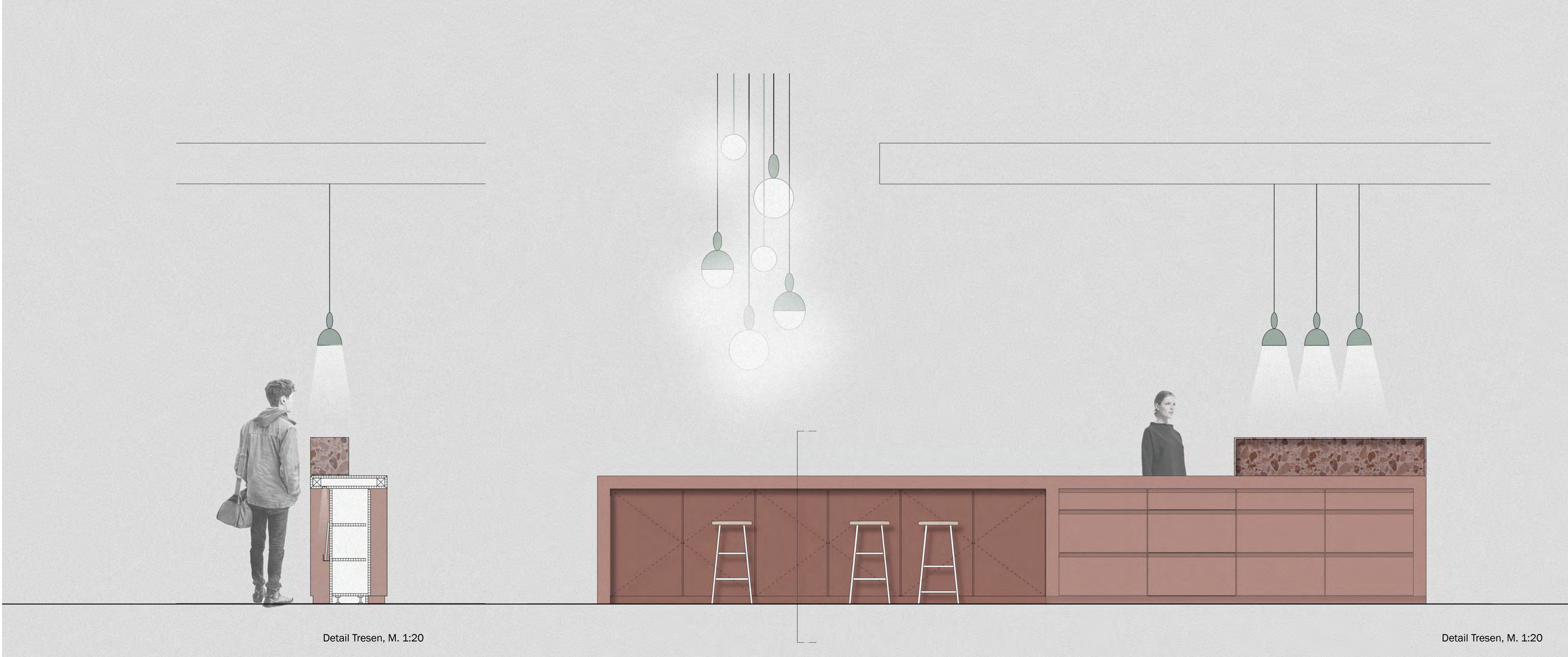


Detail Tresenblock, M. 1:15



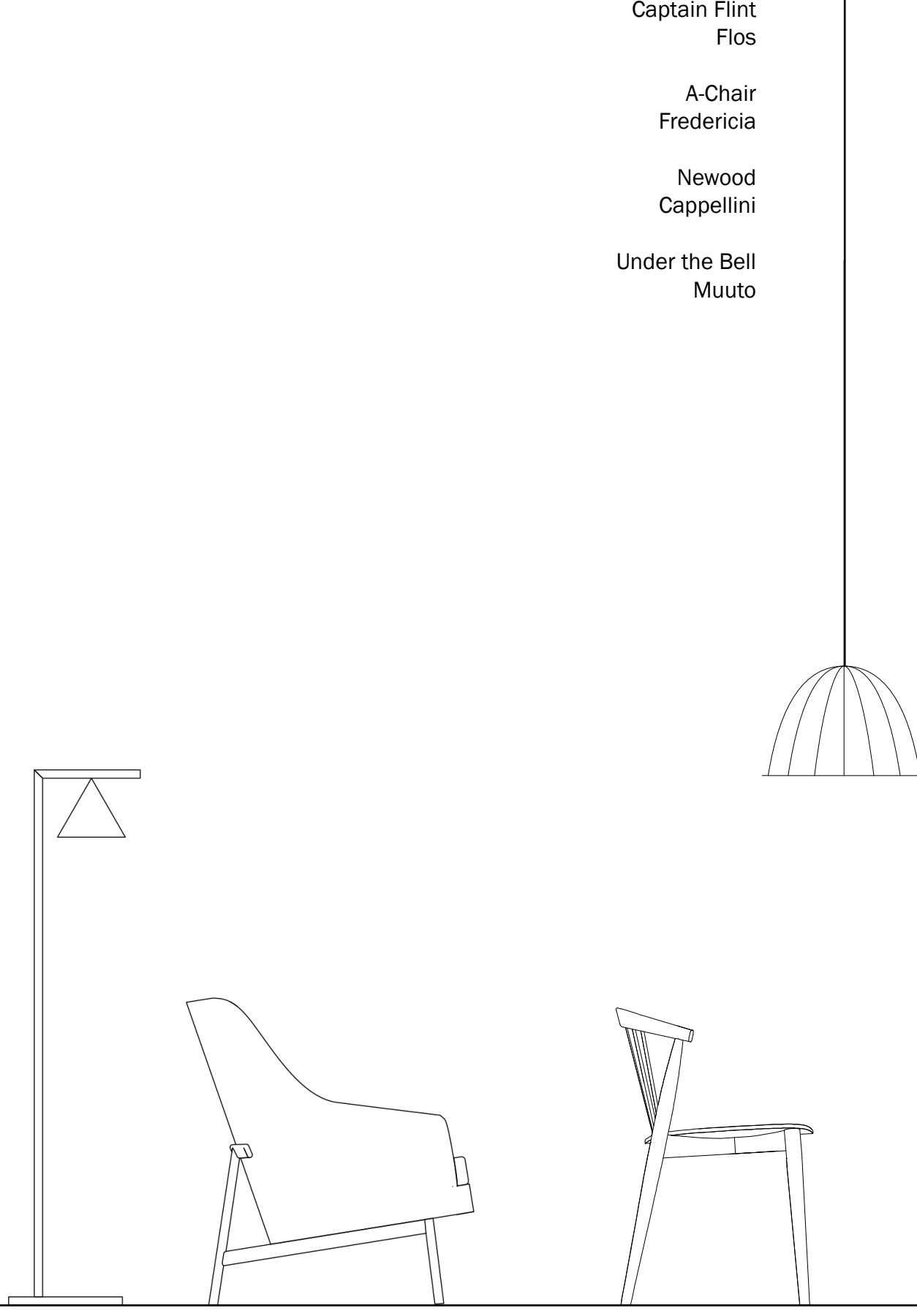
Detail Tresen, M. 1:20

- Empfangstresen
- 6.0 cm Unterkonstruktion Tresen Kantholz 6x6
 - 1.5 cm Holzwerkstoffplatte, farbig lackiert
 - 1.0 cm Tresenblock, Terrazzo geschliffen mit Schattenfuge
 - 6.0 cm Untertritt
 - 15 cm Rücksprung Tresenfront, LED Leiste bündig in Tresenunterseite eingebaut
 - 0.1 cm U-Profil als Ablage, Kupfer, verschraubt
 - 15 cm Rücksprung Tresenrückseite
 - Schränke mit Öffnungsflügeln, Push-to-open
 - 3.0 cm Schubladen im Küchenbereich, Griffmulden



Detail Tresen, M. 1:20

Detail Tresen, M. 1:20

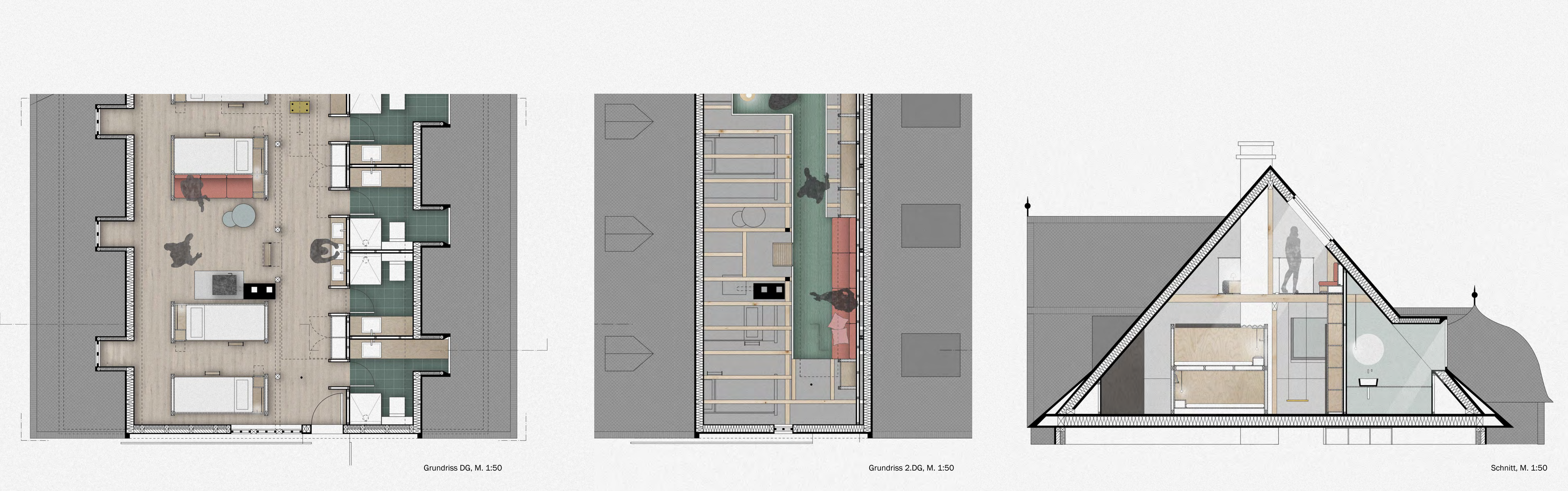
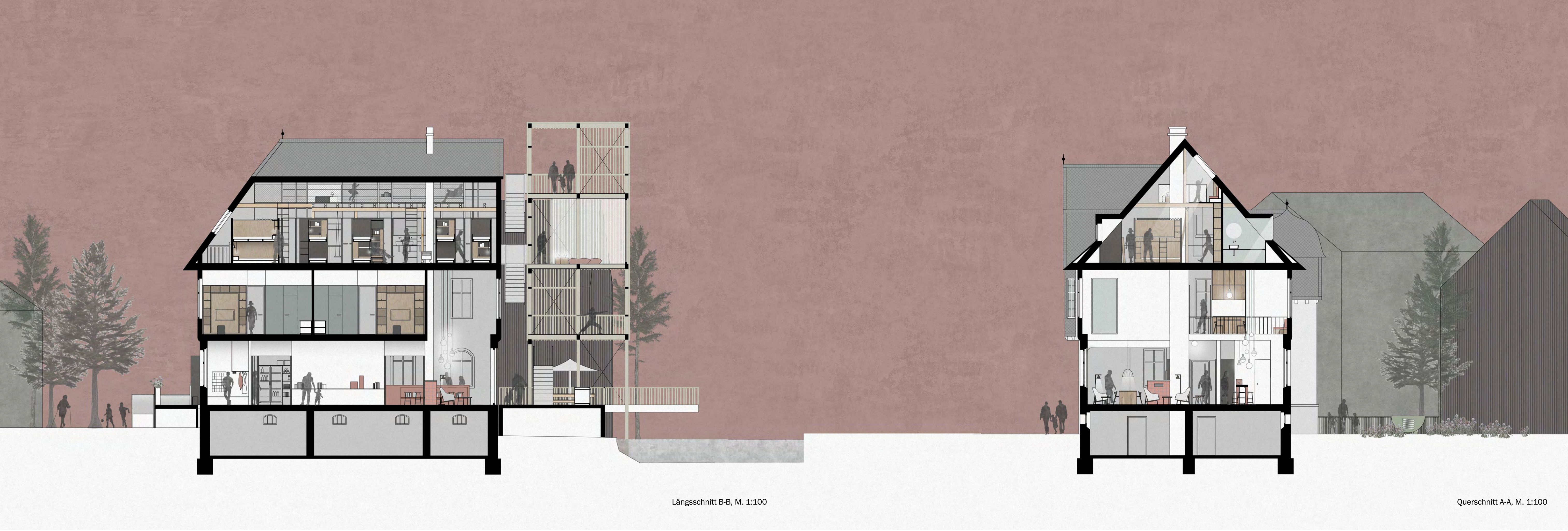


Möbel



- Hochbetten mit Lounge
- 10 cm Unterkonstruktion Kantholz 10x5
 - 2,0 cm Beplankung Schotte, Sperrholz, schwarz gebeizt
 - 2,0 cm Regalböden Sperrholz
 - Leuchte, Fixierung durch Kupferstab
 - Treppe aus Stahl, mit Führungsschiene zum Einhängen
 - Regalwand mit Schließfach, Öffnungsflügel
 - Schublade auf Rollen im Loungebereich
 - Polsterung
 - Schotte Hochbett
 - 5x10 cm Unterkonstruktion 5x10 cm
 - 2,0 cm Beplankung Sperrholz, schwarz gebeizt, Akustikplatte
 - LED Streifen, bündig senkrecht eingelassen
 - 1,0 cm Bettennummer in Sperrholz eingefräst





Turm

16x16 cm Pfosten senkrecht

16x20 cm Deckenbalken, Fichte, Balkenträger Simpson Strong Tie

2.0 cm Fußboden, Holzdielen Fichte

8x16 cm Querbalken zur Verschraubung der Lattung

5x8 cm Lattung Fichte, senkrecht

2.0 cm Doppelsteigplatten im Holzrahmen als Raum 2.OG

Beleuchtung durch Leuchtstofflampe an Pfosten

Treppe

0.8 cm Treppenwange Stahl

0.4 cm Brüstung gefaltet, geschweist

LED Leiste integriert

0.4 cm Stufen Lochblech, gefaltet, an Brüstung geschweist

Treppe, M. 1:20

Balkenträger, M. 1:20

Detail Konstruktion, Licht, M. 1:20

